

Zeitschrift: Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: Illustrierte Filmwoche
Band: 7 (1926)
Heft: 19 [i.e. 26]

Artikel: Die Schmuggler von Del Vista : 6 heitere Akte aus dem trockenen Amerika
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-732115>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schmuggler von Del Vista

6 heitere Akte aus dem trockenen
Amerika

In den Hauptrollen:

George Walsh

Cecile Evans

Der Badestrand von Del Vista ist alljährlich der Treffpunkt der Könige von Dollars Gnaden und in jeder »season« der Ort, wo eine Verlobung in der Hauptsache eine neue Verbindung zwischen der Familie des Königs der Schuhcreme-Fabrikation und der des Beherrschers des Trikotagen-Marktes bedeutet.

Auch Mister Hicks, der Kaugummikönig, wollte in diesem Jahr für seine Gerry einen passenden Lebensgefährten suchen. Passend insofern natürlich, als die Millionen Dollars des künftigen Schwiegersohnes den seinen nichts nachgeben. In Percy Horton, der ganz Amerika mit Malzextrakt versorgt, glaubte er ihn gefunden zu haben. nur mit dem einen Haken, dass Gerry den fadenlangweiligen Percy absolut nicht ausstehen konnte, wie sie sich überhaupt aus all den jungen Leuten, die nur von Gelde ihrer Väter leben, nichts macht. «Einmal einen richtiggehenden Mann antreffen! Auf offener Strasse will ich ihm um den Hals fallen und einen Kuss geben!»

Rascher als sie gedacht, führte der Zufall ihr einen solchen Mann zu; er hiess Robert Chester und war tatsächlich mal was anderes. Hauste mit seinem schwarzen Diener Sam unweit des Badestrandes in einem Zelt, das im Dienst der Wissenschaft zu einem Laboratorium für Bakteriologie umgewan-

delt war. Als der junge Forscher eines Tages auf einem Felsen halsbrecherisch nach Versuchstieren ausspähte, fuhr gerade Gerry mit ihren Freundinnen im Auto vorbei.

Der kühne Kletterer imponierte ihnen so, dass Gerry ihren Vorsatz wahr machte und dem überraschten Robert auf offener Strasse einen Kuss gab.

So begann eine Bekanntschaft, die Hicks mit Unbehagen betrachtete und er hätte seinen Willen, Gerry mit Horton zu verheiraten, wenn nicht eine gültige Vorsehung es anders bestimmt hätte.

Die Langeweile von Del Vista wurde nämlich von der Nachricht unterbrochen, dass man einem grossen Rumschmuggel, der in der nächsten Nähe vor sich gehe, auf der Spur sei. Der Verdacht fiel anfänglich auf den sich abseits haltenden Robert, bis die Spur dann auf Horton hinwies. Dieser hatte gerade Hicks und Gerry zu einer Fahrt auf seiner Privatjacht eingeladen. Es gelingt dem von Gerry aufmerksam gemachten Robert, das bereits schwimmende Schiff einzuholen und Horton, der sich als der langgesuchte Rumschmuggler Jimmy Smith entpuppt, den Zollbeamten zu übergeben.

Papa Hicks war von seinen Malzextraktträumen geheilt und findet in Robert einen akzeptablen Schwiegersohn.

